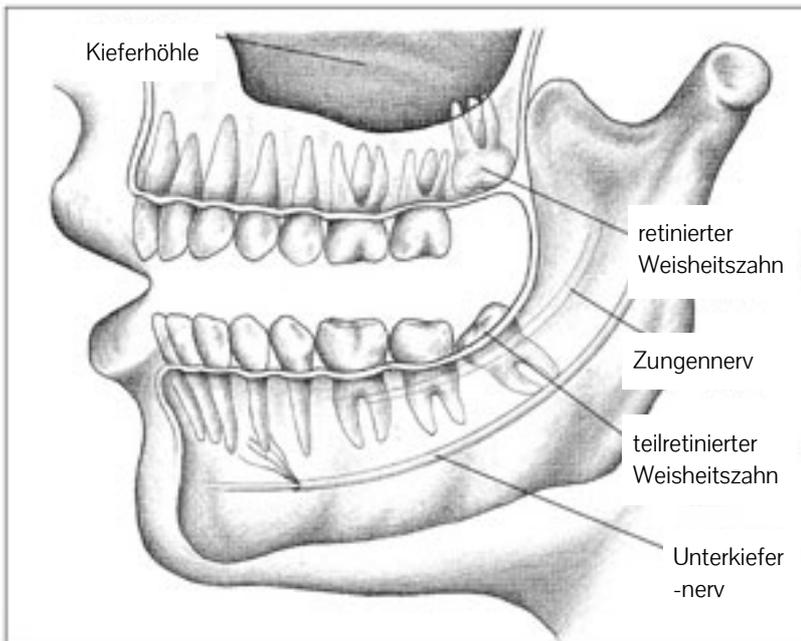


Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern

Vor der Entfernung von Weisheitszähnen möchten wir Sie gerne über diese Behandlung informieren.



Warum müssen Weisheitszähne oft entfernt werden?

- Es hat zu wenig Platz in der Mundhöhle/ Zahnreihe.
- Nicht vollständig in die Mundhöhle durchgebrochene Weisheitszähne können Nachbarzähne beschädigen.
- Teilweise durchgebrochene Zähne können zu schmerzhaften Entzündungen führen.
- Erschwerte Mundhygiene mit der möglichen Folge von Kariesbildung an Nachbarzähnen.
- Zystenbildung um die Weisheitszähne.
- Behinderung der zahnärztlichen Versorgung der Nachbarzähne.

In welchem Alter sollten Weisheitszähne entfernt werden?

Durch das fortschreitende Zahnwurzel-Wachstum und den sich verdichtenden Knochen wird die Entfernung mit zunehmendem Alter immer schwieriger und das Risiko von Komplikationen steigt. Daher sollte die Entfernung möglichst in jungen Jahren erfolgen, sobald absehbar ist, dass die Weisheitszähne keine gute Lage in der Mundhöhle erreichen können. Das Risiko von Komplikationen ist dann noch sehr gering und durch die gute Wundheilungstendenz kommt es zu einer schnellen und praktisch defektfreien Ausheilung von Knochen und Schleimhaut.

Warum entfernt man Weisheitszähne nicht erst, wenn sie Probleme verursachen?

- Bei einer Entzündung darf der Zahn trotz Schmerzen und Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens erst nach Einnahme eines Antibiotikums mehrere Tage später entfernt werden.
- Nachbarzähne können so stark beschädigt werden, dass oft auch sie verloren gehen.
- Entzündungen und Zysten können sich weiter ausbreiten und den gesamten Organismus stark schwächen.
- Die Kosten erhöhen sich bei solchen zusätzlichen Komplikationen.

Was muss vor der Entfernung beachtet werden?

- Werden im Zeitraum vor oder während der Entfernung der Weisheitszähne Medikamente eingenommen?
 - Wenn ja, teilen Sie uns dies bitte unbedingt frühzeitig mit (Eine Rücksprache unsererseits mit dem Hausarzt kann sinnvoll sein).
- Ist eine Blutgerinnungsstörung bekannt?
 - Wenn ja, teilen Sie uns dies unbedingt frühzeitig mit.

Wie werden Weisheitszähne entfernt?

Der Eingriff wird in örtlicher Betäubung, ähnlich wie z.B. bei einer Zahnfüllung, durchgeführt. Um den Zahn aus dem Zahnfach entnehmen zu können, muss er oft erst freigelegt werden. Dazu wird die Schleimhaut etwas aufgeschnitten. Manchmal kann es für die Freilegung des Zahnes auch erforderlich werden, mit einem Bohrer etwas Knochen um den Zahn abzutragen. Oftmals ist es einfacher und auch schonender, den Zahn nicht als Ganzes, sondern in mehreren Teilen zu entnehmen. Nach der Zahnentfernung erfolgt die Wundversorgung, d.h. entzündliches Gewebe wird entfernt, die Wunde gespült und vernäht. Meist wird in die Wunde ein Gazestreifen mit einem Medikament gelegt, damit Wundflüssigkeit abfließen kann und dadurch die Gefahr einer Entzündung vermindert wird.

Im Folgenden möchten wir Sie auf mögliche, wenn auch seltene Risiken im Zusammenhang mit der Weisheitszahn-Entfernung hinweisen:

- Bei jeder chirurgischen Massnahme kann eine Wundheilungsstörung auftreten. Nachbehandlungen mit Antibiotika oder eine Wundrevision können erforderlich werden. Die Einhaltung der vereinbarten Nachkontrolltermine ermöglicht ein frühzeitiges Erkennen von Infektionen.
- Beim Entfernen eines oberen Weisheitszahnes kann, je nach Lage des Zahns, die Kieferhöhle eröffnet werden. Dies macht eine aufwändigere Wundversorgung, sowie meist eine Nachbehandlung mit Antibiotika notwendig, um eine Entzündung der Kieferhöhle zu vermeiden.
- Beim Entfernen eines unteren Weisheitszahnes können, trotz umsichtiger Vorgehensweise, Nerven verletzt werden. Im Unterkiefer verläuft ein Nerv, dessen Verletzung zu einer Gefühlsstörung in der Unterlippe führen würde. Ein weiterer Nerv verläuft neben dem Unterkiefer zur Zunge. Auch dieser kann aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Unterkiefer geschädigt werden. Dies würde zu einer Gefühls- und Geschmacksstörung der Zunge führen. Gefühlsstörungen in der Unterlippe oder der Zunge sind meist vorübergehender Natur und können sich innerhalb von 6-12 Monaten zurückbilden. Bewegungsstörungen (Lähmungszeichen) treten bei einer Verletzung dieser Nerven nicht auf.
- Feine Wurzelspitzen können im Rahmen der Zahnentfernung abbrechen und im Regelfall entfernt werden. Dennoch kann im Einzelfall unter Berücksichtigung der Grösse und Lage ein Belassen angezeigt sein.
- Eine Verletzung des Nachbarzahnes ist möglich.
- Wenn um die Weisheitszähne im Unterkiefer Knochen abgetragen werden muss, wird dieser dort etwas geschwächt. Sehr selten kann es durch ungünstige Belastungen während, aber auch noch 3-6 Wochen nach der Operation zu einem Bruch des Unterkiefers kommen.

Was muss nach dem Entfernen der Weisheitszähne beachtet werden?

Nach dem Eingriff erklärt der Zahnarzt genau, was für eine gute Heilung der Wunde beachtet werden muss und der Patient erhält für zu Hause ein entsprechendes Merkblatt. Im Allgemeinen sollten starke körperliche Anstrengungen nach dem Eingriff vermieden werden.

Das Merkblatt kann auf www.praxis-amjungenrhein.ch unter Wissenswertes, Downloads eingesehen werden

Wie teuer ist das Entfernen der Weisheitszähne?

Je nach Schwierigkeitsgrad der Entfernung der 4 Weisheitszähne und je nachdem, wie viele Nachkontrollen notwendig werden, variieren die Kosten zwischen Fr. 700.- und Fr. 2200.-. Wenn die Weisheitszähne bereits Folgeschäden verursacht haben, kann diese Behandlung ungleich teurer werden.

Bezahlt die Krankenkasse die Entfernung der Weisheitszähne?

Die Grundversicherung übernimmt die Kosten für die Entfernung der Weisheitszähne in der Regel nicht. Sollte eine spezielle Situation vorliegen, in welcher die Entfernung eine Pflichtleistung seitens der Krankenkasse darstellt, werden wir Sie darauf aufmerksam machen. Zusatzversicherungen können, je nach Kleingedrucktem, einen gewissen Anteil der Kosten übernehmen.